

# Südost-Post

aus den Pfarreien St.Fiden und St.Maria Neudorf  
und der Ökumenischen Gemeinde Halden / 29.1.2021

## Liebe Mitchristinnen und Mitchristen!

Anfangs Februar werden wir mit speziellen Segnungsfeiern daran erinnert, dass Gott unseren Alltag mit seinem Segen durchdringen möchte. Wir segnen an Lichtmess Kerzen, am Tag des hl. Blasius den Hals und die körperliche Anfälligkeit und am Tag der hl. Agatha das tägliche Brot. Gott will uns damit mit seiner heilsamen Segenskraft berühren.



Foto: H.Frick

## Balsam für Körper und Seele

*Abraham machte sich im Alter nochmals auf den Weg – ohne zu wissen wohin ihn der Weg führen wird, nur im Vertrauen auf Gottes Segen!*

«Gott sprach zu Abram: Ich werde dich segnen und deinen Namen gross machen. Ein Segen sollst du sein. Und ich werde segnen, die dich segnen. Durch dich sollen alle Sippen der Erde Segen erlangen.» (Genesis 12,1-3)

## Ein paar Worte dazu

«Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt und Apotheker.» Sie kennen diesen Spruch aus der Werbung. Angesichts der bevorstehenden Corona-Impfungen fragen viele nach allfälligen Nebenwirkungen. Im Glauben befragen wir bei Risiken und

Krankheiten auch unseren Arzt. Es ist Gott, der von sich sagt: «*Ich bin Gott, dein Arzt*» (Exodus 15,26); und es ist der, den wir Heiland nennen. Jede und jeder von uns steht unter Gottes Segen: ohne Risiken, ohne unangenehme Nebenwirkungen.

Dietrich Bonhoeffer schrieb mal: «*Segnen heisst die Hand auf etwas legen und sagen: du gehörst trotz allem und durch alles Gott.*» Der Segen ist keine Zauberformel, aber das Bekenntnis von Gott, dass er zu uns steht, dass er unser Heil möchte. Dieses Vertrauen in die grösste Lebenskraft und Liebesmacht – wir sagen ihr Gott – ist heilsamer Balsam für Körper und Seele. Die Segnungen in der kommenden kirchlichen Woche zeigen an, dass in uns persönlich, im anfälligen Körper oder im alltäglichen Brot eine schöpferische Segenskraft liegt. Suchen wir den Zugang zu ihr, bleiben wir offen für diese Segenskraft – und wir werden spüren, dass es in der brüchigen Welt etwas Unverbrüchliches gibt und dass es zwar nicht immer Heilung, aber Heil gibt!

*Hansjörg Frick*

### **Zum Beten: Zusagen – Segnen**

Du, umarmende Geste, die heilsam berührt.

Gebärde, die beruhigt.

Segnende Gedanken, die beleben und weiterführen.

Du, Wink, der ermuntert.

Wort, das jemanden beachtet.

Segen, der erhält.

Du, Gott, Segen und Heil.

Rühr uns an und berühr uns immer wieder.

Behüte uns vor allem Übel.

Behüte unseren Ausgang und Eingang – jetzt und bis uns das Zeitliche segnet und wir in deine Umarmung eingehen.